

<b>Devisenmärkte, Internationales Währungssystem und Wirtschaftskrisen</b> <i>Currency Markets, The International Monetary System and Economic Crises</i>				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
31981	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Einheit</b>	<b>Titel</b>		<b>Workload</b>
	1	Devisenmarkt und Zahlungsbilanz		100 h
	2	Währungspolitik und Internationales Währungssystem		100 h
	3	Finanz- und Wirtschaftskrisen		100 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	1. Studierende erlernen die grundlegenden Methoden zur Analyse von Devisenmärkten und Entwicklungen der Zahlungsbilanz. 2. Studierende lernen die Geschichte des Internationalen Währungssystems sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Wechselkursregime kennen. 3. Studierende können die historischen Entwicklungen von Wirtschafts- und Finanzkrisen einordnen und lernen mögliche Ursachen von Krisen kennen.			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	<p>Die erste Einheit beschäftigt sich zunächst mit den zentralen Charakteristika des Devisenmarktes sowie den Grundlagen und der Systematik der Zahlungsbilanz. Nach einer Abgrenzung verschiedener Formen von Wechselkursen erfolgt eine theoretische Darstellung zentraler Ansätze zur Erklärung von Wechselkursbewegungen sowie eine Evaluierung der diesbezüglichen empirischen Evidenz.</p> <p>Die zweite Einheit befasst sich mit der Geschichte des internationalen Währungssystems. Neben dem klassischen Goldstandard und dem System von Bretton Woods wird hierbei auch die Geschichte der europäischen Währungsintegration näher beleuchtet. Auch die Vor- und Nachteile verschiedener Wechselkursregime werden diskutiert.</p> <p>Die dritte Einheit widmet sich Wirtschaft und Finanzkrisen und beleuchtet sowohl allgemein empirische Evidenz hinsichtlich des Auftretens verschiedener Krisen sowie die Entwicklung während einzelner Krisen. Zentral diskutiert werden unter anderem die Wirtschaftsentwicklung Deutschlands während der Weimarer Republik, die Folgen der großen Depression 1929, die Subprime Krise sowie die Währungskrise in Ostasien.</p> <p>Sämtliche Inhalte werden basierend auf Fallbeispielen und anhand von empirischen Beispielen illustriert.</p>			
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>			
	Fernstudium			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
	Formal:	Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges		
	Inhaltlich:	Das Modul setzt volkswirtschaftliche Grundkenntnisse voraus, wie sie insbesondere im Modul „Makroökonomik“ vermittelt werden.		
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>			
	Zweistündige Abschlussklausur			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>			
	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.			

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Akademiestudium
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Univ.-Prof. Dr. Beckmann
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> –